



Ivan Ivanji

Schlussstrich

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 02.2017

Verlag: Picus Verlag

Gastwirte, Tierärzte, Chirurgen, Partisanen: Das Schicksal von fünf Generationen einer jüdisch-jugoslawischen Familie

Rudolf von Radványi, ein ungarischer Jude, lebt im Belgrad des Jahres 1941 ein nicht ungefährliches Doppelleben: Zum einen ist er Dolmetscher der deutschen Intendantur, gedeckt von Oberst Martin Hellmer, mit dem ihn eine gemeinsame Vergangenheit verbindet, und zum anderen arbeitet er als Kommunist im Verborgenen gegen das nationalsozialistische Regime. Wie konnte es dazu kommen?

Meisterhaft komponiert Ivan Ivanji eine Familiensaga, die rund hundertfünfzig Jahre überspannt: Beginnend bei den Rotbarts in Betschkerek im Banat der 1880er Jahre, als der junge Leopold seinen Nachnamen in Radványi ändert und dann Tierarzt wird, über seinen Sohn Ferenc, genannt Ferko, den Arzt, und dessen Sohn Rudolf, die beide – ohne es voneinander zu ahnen – als Partisanen gegen die deutschen Truppen kämpfen, bis hin zu Goran, dem Nachkriegskind, der den Zerfall Jugoslawiens miterlebt und seine Zukunft jenseits der Heimat sieht.

Ivan Ivanji

(* 1929 | † 2024 in Weimar)

Ivan Ivanji, 1929 im Banat geboren, war unter anderem Journalist, Diplomat und Dolmetscher Titos. Romane, Essays, Erzählungen und Hörspiele. Er lebt als freier Schriftsteller und Übersetzer in Wien und Belgrad. Im Picus Verlag erschienen zahlreiche Romane, darunter "Das Kinderfräulein", "Der Aschenmensch von Buchenwald", "Geister aus einer kleinen Stadt", "Buchstaben von Feuer", seine Familiensaga "Schlussstrich", "Tod in Monte Carlo", "Hineni" und "Corona in Buchenwald". 2023 erschien "Der alte Jude und das Meer".